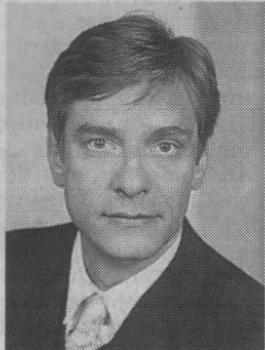


ANSICHTEN

WAS ANDERE MEINEN...

Frankfurter Allgemeine Zeitung 11.02.2000

Das aktuelle Thema



Frage an Harri Janß, Geschäftsführer der EstateNet Internet Marketing GmbH (<http://www.estate.net>) in Hamburg: Verdrängt das Internet die Makler?

Mit Sicherheit nicht. Doch werden voraussichtlich jene Anbieter verdrängt, die nicht bereit oder in der Lage sind, ihre Marketing-Kommunikation den veränderten Wünschen ihrer Kunden anzupassen. Die Zeiten der „Fließtext-Anzeigen“ werden im Internet-Zeitalter der Vergangenheit angehören. Anbieter ohne Internet-Anbindung (Homepage/E-mail-Adresse) werden nur noch eine untergeordnete Marktposition haben. Diese wird sich auf das Einzelgeschäft mit Wohnungen und Häusern in der näheren Umgebung beschränken. Vom Anlage- und Bauträgergeschäft werden diese Unternehmen ausgeschlossen sein. Die Auftraggeber erwarten die Nutzung des Internets vom Auftragnehmer. Nur „Full-Service“-Betriebe werden Bestand haben. Der Markt erwartet bei der Präsentation, dass alle relevanten Informationen (Bilder, Infrastruktur, Video) angeboten werden. Angebote ohne diese Informationen haben keine Chancen. Bisher herrscht bei den Marktteilnehmern der Wunsch nach einer eigenen „stand-alone“ Lösung im Netz vor. Aufgrund der Fülle der Angebote und den sich daraus ergebenden ungenügenden Besucher auf der eigenen Page werden sich „Portale“ – wie das EstateNet – herausbilden, die eine Steigerung der Zugriffe ermöglichen.